Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Uwe Sens +49 202 563 5522 +49 202 563 8048 Uwe.Sens@stadt.wuppertal.de
	Datum:	21.09.2022
	Drucks.-Nr.:	**VO/1094/22** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
16.11.2022	**BV Cronenberg**	**Entscheidung**

Oberheidt - Straßenerneuerung und barrierefreier Bushaltestellenumbau

Grund der Vorlage

Beteiligung von Straßenbauarbeiten im Zuge der Arbeiten der Wuppertaler Stadtwerke bei der Straße Oberheidt von Hs.-Nr. 59 bis Oberheidter Str. (Höhe Paradies Hs.-Nr. 2).

Beschlussvorschlag

Die Durchführung der Straßenbaumaßnahme Oberheidt (Oberheidter Str., Höhe Paradies Hs.-Nr. 2 – Oberheidt Hs.-Nr. 59) sowie der barrierefreie Ausbau der beiden Bushaltestellen in der Oberheidter Straße in Höhe Paradies Hs.-Nr. 2 wird mit Gesamtkosten in Höhe von voraussichtlich 305.000 € beschlossen.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Reichl

Begründung

Die Wuppertaler Stadtwerke erneuern in der Straße Oberheidt im Abschnitt zwischen Hs.-Nr. 3-59 die Gasleitung in einer Fahrbahnhälfte. Zudem werden im Gehweg in einem Teilabschnitt zwischen Bushaltestelle Oberheidter Str. (Höhe Paradies Hs.-Nr. 2) und

Oberheidt Hs.-Nr. 15 Stromleitungen erneuert. Da sich die Straße in einem schlechten baulichen Zustand befindet, die Versorgungsgräben einen Teil der Fahrbahnhälfte und Gehwegbereiche ausmachen und der Straßenaufbau nicht den heutigen Anforderungen entspricht, beteiligt sich die Stadt Wuppertal an den Bauarbeiten im Vollausbau. Nach Abschluss dieser gemeinsamen Straßenbauarbeiten ist geplant, auch den Deckschichtbelag der anderen Fahrbahnhälfte instand zu setzen bis einschließlich der Bushaltestellen in der angrenzenden Oberheidter Straße. Diese beiden Bushaltestellen sollen in diesem Zuge barrierefrei mit ausgebaut werden.

Die Teilerneuerung der Fahrbahn sowie die Erneuerung des Gehweges erfüllen einen Beitragstatbestand nach § 8 Kommunalabgabengesetz. Die Anlieger*innen müssten daher grundsätzlich mit Straßenbaubeiträgen belastet werden. Gemäß dem Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 3. Mai 2022 (Förderrichtlinie Straßenausbaubeiträge) wird die Stadt Wuppertal beim Land im Rahmen der Maßnahme „Entlastung von Beitragspflichtigen bei Straßenausbaumaßnahmen“ eine Zuwendung in Höhe von 100 % der auf die Anlieger entfallenden Straßenbaubeiträge beantragen. Der Zuwendungsantrag kann frühestens gestellt werden, sobald die Straßenbaubeiträge im Detail auf der Grundlage der geprüften Schlussrechnungen zu ermitteln sind. Die 100 %ige Förderung bedeutet, dass für die Anlieger*innen keine Straßenbaubeiträge anfallen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☐ neutral /nein

X ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:
Durch die städtische Beteiligung an einer von den Wuppertaler Stadtwerken erforderlichen Maßnahme kommt es effektiv zu einer insgesamt kürzeren Bauzeit, Rohstoffeindämmung und Lärmreduzierung, sowie Kosteneinsparung. Zudem findet der Einsatz von RCL-Material Anwendung und schont Primärrohstoffe. Der ÖPNV wird unterstützt, indem Bushaltestellen in diesem Bereich barrierefrei mit ausgebaut werden.

Kosten und Finanzierung

Die Projektkosten werden mit 305.000 € kalkuliert. Davon entfallen etwa 115.000 € auf den halbseitigen Vollausbau, 90.000 € auf die weiteren Fahrbahndeckenarbeiten, 25.000 auf die Gehwegarbeiten sowie 75.000 € auf den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen und Gehwegarbeiten. Die Finanzierung erfolgt über die stadtweite Straßenerneuerungspauschale (5.215401.003.100) im Investitionshaushalt 2022. Die im Rahmen der Barrierefreiheit tatsächlich anfallenden Kosten werden über die neue Pauschale „Barrierefreier Umbau von Haltestellen“ (4.205401.501.008) gedeckt.

Zeitplan

Mit den Bauarbeiten haben die Wuppertaler Stadtwerke bereits begonnen und werden voraussichtlich im Frühjahr 2023 fertig sein.

Anlagen

Anlage 01 - Übersichtsplan